

- 3) Thäler, d. h. Vertiefungen, die zwischen den Bergen und Anhöhen liegen.
- 4) Inseln, (Eilande,) Länder, welche rund mit Wasser umgeben sind; sind sie es nur zur Hälfte oder drüber, so sind es Halbinseln.
- 5) Erd- oder Land-Engen, schmale Striche Landes, die eine Halbinsel mit dem übrigen Land verbinden.
- 6) Erd- oder Land-Zungen, schmale und niedrige Striche Landes, die sich weit ins Meer hinaus erstrecken.

23. Meer und Theile desselben.

Das Wasser ist zum Theil in den größten Tiefen der Erde gesammelt; eine solche Tiefe voll Wasser heißt das Meer. Der Grund desselben ist eben so uneben, wie die Oberfläche des Landes, daher giebt es Berge und Thäler, Hügel und Ebenen im Meere, und deswegen ist es auch an einigen Stellen tiefer als an andern. Sandbänke sind eigentlich nur aus dem Meere hervorstehende Gipfel von Bergen, die mit Sand, oft aber auch mit Wasser noch etwas bedekt sind. Klippen (Scheeren) sind Spizen von Felsen im Meer, die über seine Oberfläche hervorstehen, oder oft auch von Meerwasser noch etwas bedekt sind. Ein am Meer liegender Strich Landes heißt die Küste; die äußersten Theile eines solchen Landes am Meer, Ufer, Gestade, Strand. Wenn sich ein Theil des Meeres ins Land herein erstreckt, nennt man es einen Meerbusen (Golf), ist er klein, eine Bucht (Bay). Durch Kunst angelegte Buchten, wo Schiffe vor Sturm und Wind sicher sind, heißen Seehäfen. Rheden sind Stellen im Meer, nahe an der Küste, wo Schiffe vor Anker liegen können.